



Kath. Pfarrei Sankt Franziskus Frankfurt
Rhaban-Fröhlich-Straße 20
60433 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 9511679-0 Fax.: (069) 9511679-15
Homepage: www.franziskus-frankfurt.de
E-Mail: info@franziskus-frankfurt.de

Öffnungszeiten: Di.: 10 - 13 Uhr; Do.: 14 - 16 Uhr; Fr.: 10 - 13 Uhr; Termine nach Vereinbarung

DASS DU NIEMANDEN VERGISST –
IN DIESE HOFFUNG HINEIN
KANN ICH DIE MENSCHEN LOSLASSEN,
DIE STERBEN.
DASS BEI DIR ALLE GEBORGEN SIND –
IN DIESE HOFFUNG HINEIN
MÖCHTE ICH EINST
SELBST STERBEN.
DIESE HOFFUNG IST
NICHT IMMER EINFACH,
OFT VERLETZLICH,
MANCHMAL KLEIN,
STÄRKE DU MICH
SCHON JETZT
UND IN DER STUNDE
DES STERBENS.

Bild: Peter Kane/pfarrbrief.de



INHALT

IMPRESSUM/EDITORIAL

- 2 Inhalt
- 3 Editorial

FRANZISKUS AKTIV

- 5 Zum Tod von Pfr. Kloft
- 6 Abschied aus der Gemeinde
- 8 ABC des Christentums
- 10 Rückschau
- 12 Buchvorstellung
- 13 St. Martinsfeiern
- 14 Veranstaltungen

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 20 Veranstaltungsübersicht

GOTTESDIENSTE

- 24 Gottesdienste

WEGWEISER


- 33 Verwaltung
- 34 Seelsorgeteam
- 36 Gremien
- 38 Kitas
- 39 Seniorenheime, Orden

Impressum

Franziskus Aktuell Nr.: 147 / November 2024

Herausgeber	Zentrales Pfarrbüro Sankt Franziskus Frankfurt
Adresse	Rhaban-Fröhlich-Straße 20, 60433 Frankfurt
Telefon / Fax	Tel. (069) 9511679-0 Fax. (069) 9511679-15
Homepage	www.franziskus-frankfurt.de
Redaktion	Rebecca Hafner, Oliver Karkosch, Andreas Pomp (V.i.S.d.P.), Svenja Quirnbach
E-Mail	redaktion@franziskus-frankfurt.de
Layout	Andreas Pomp
Auflage	1000
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Bildnachweis	Titel:
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte	© ALLE RECHTE VORBEHALTEN, Kath. Pfarrei St. Franziskus Frankfurt, 2024 Kopieren, Vervielfältigen oder Veröffentlichen von Inhalten außerhalb der Medienplattformen der Pfarrei bedarf der schriftlichen Genehmigung der Redaktion.
Erscheinungsweise	Die Zeitschrift „FRANZISKUS AKTUELL“ erscheint monatlich. Sie liegt zum Mitnehmen an den Kirchorten und im Zentralen Pfarrbüro aus.
Haftungsausschluss	Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Wir behalten uns zusätzlich das Recht vor, zu lang geratene eingesendete Texte redaktionell zu überarbeiten und gegebenenfalls zu kürzen.
Genderhinweis	Wir streben an, gut lesbare Texte zu veröffentlichen und in unseren Texten alle Geschlechter abzubilden. Das kann durch Nennung des generischen Maskulinums, Nennung beider Formen („Lektorinnen und Lektoren“ bzw. „Lektor/-innen“) oder die Nutzung von neutralen Formulierungen („Mitwirkende“) geschehen. Bei allen Formen sind selbstverständlich immer alle Geschlechtergruppen gemeint - ohne jede Einschränkung. Von sprachlichen Sonderformen und -zeichen sehen wir ab.
Redaktionsschluss	Nr.: 148 / Dezember 2024: 13.11.2024 - Nr.: 149 / Februar 2025: 15.01.2025

NOVEMBERGEDANKEN



Fast jeden Tag halten die Zeitungen, die Nachrichten oder das Internet neue Schreckensnachrichten für uns bereit: weiterhin Krieg, Wirbelstürme, Hochwasser, durchgedrehte Nachbarn oder Messerstechereien, usw. Zeitgleich ist der November sowieso schon genug von Tod und Trauer durch Allerheiligen, Allerseelen, den Volkstrauertag und den Ewigkeitssonntag geprägt.

In der Schule habe ich die Kinder der 4. Klasse gefragt, warum wir gerade im November der Toten so besonders gedenken? Mit viel Hilfe meinerseits sind sie dann drauf gekommen: es wird kälter, dunkler, die Natur kahler, man bleibt mehr zuhause, ist vielleicht allein, ...

Es hat mich verwundert, dass die Schüler da nicht von allein dran gedacht haben, für sie scheint das alles nicht so ins Gewicht zu fallen. Wahrscheinlich nehmen wir Erwachsenen mit unserer Erfahrungen um Tod und Trauer und unseren inneren Wunden und Narben dies einfach stärker wahr, diese äußerlichen Veränderungen, die der November mit sich bringt, wenn der goldene Herbst vorüber ist und eine eher (depressive) innerliche Stimmung plötzlich Besitz von uns ergreift.

Für die Kinder sind das mehr die Übergangswochen zur Adventszeit, zur Vorfreude und zum Licht. Kritische Geister könnten jetzt anmerken, dass die Weihnachtsartikel in den Supermärkten das befördern, aber ich denke, dass allein greift zu kurz!

Wir Erwachsenen trauern eben ganz anders als Kinder, für uns ist es ein permanentes Gefühl, das alles andere überlagert. Bei Kindern ist es ein Auf und Ab, sie trauern und können im nächsten Moment fröhlich sein und andersherum. Vielleicht ist es auch das kindliche Gemüt, das hinter jedem Dunkel schon wieder das Licht sieht und Hoffnung fasst, wo wir keine zu erkennen vermögen.

Andererseits bedarf es vielleicht gar nicht so vieler Worte und möglicher Erklärungen, denn wir wissen ja schon aus dem Alten Testament, dass „alles seine Zeit hat“! Und es ist gut, dass wir uns einen Monat auch mal Zeit nehmen zu trauern, uns zu erinnern, zusammen zu kommen und uns um die Gräber unserer Verstorbenen bemühen. Das muss nicht zwangsläufig depressive Auswirkungen haben, sondern kann vielmehr auch Kraft und Trost bringen.

Dass das nicht immer geht, weiß ich natürlich auch. Manche Verluste sind zu groß. Der Frankfurter Künstler Moses Pelham, der schon mit der Goethe-Plakette ausgezeichnet wurde, hat in einem seiner Texte einmal folgenden Satz geschrieben: „Eine Lücke, die entsteht macht es schwierig fortzufahren, wie eine Brücke, die dir fehlt.“ Das können wir nachvollziehen, sogar, wenn wir es selbst noch nicht erfahren haben.

An einer anderen Stelle schreibt er aber auch: „Wir sinken nur zum Grund, um uns abzustößeln.“ Das ist für mich ein ebenso starker Satz, denn auch von Jesus glauben wir ja, dass er „in das Reich des Todes hinabgestiegen ist“, um dann von den Toten aufzuerstehen und in den Himmel aufzufahren. Es gibt sie also, diese Hoffnung in der Hoffnungslosigkeit, es gibt ihn also, diesen Weg über die Lücke hinweg, dieses Licht in der Dunkelheit.

Wir gehen gradewegs auf IHN zu, und mit IHM können wir auch weitergehen!

Michael Frost
Gemeindefereferent



PLÖTZLICH UND UNERWARTET

Prof. Dr. Matthias Theodor Kloft ist verstorben



Bild: Bistum Limburg

FRANKFURT.- Das Bistum Limburg trauert um Prof. Dr. Matthias Theodor Kloft. Der Priester, Wissenschaftler, Leiter des Diözesanmuseums, Diözesankonservator und Reliquienbeauftragter des Bistums Limburg verstarb am Mittwoch, 23. Oktober 2024, plötzlich und unerwartet in Frankfurt am Main.

Matthias Theodor Kloft wurde am 5. September 1959 in Bonn geboren. Bischof Dr. Franz Kamphaus weihte ihn am 8. Dezember 1984 zum Priester. Anschließend war Kloft als Kaplan tätig. Im Jahr 1988 begann er ein Promotionsstudium und wurde am 8. Dezember 1994 von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster promoviert. Anschließend arbeitete Kloft viele Jahre als Pfarrer der Pfarrei Herz Jesu in Frankfurt. Er forschte im Bereich der Kirchengeschichte und galt als ausgewiesener Fachmann der Geschichte der

katholischen Kirche im Bistum Limburg und der Stadt Frankfurt. Am 1. Juni 2010 wurde er zum stellvertretenden Direktor des Diözesanmuseums in Limburg und des Dommuseums in Frankfurt ernannt. Gleichzeitig lehrte er Kirchengeschichte an der Goethe-Universität in Frankfurt und der Justus-Liebig-Universität in Gießen.

Mit großem Einsatz und Hingabe

Seine Berufung zum Diözesankonservator am 1. September 2013 brachte ihm weitere große Verantwortung. Seine Leidenschaft und Fachkenntnis in diesem Bereich waren ebenso geschätzt, wie sein Engagement für die Bewahrung und Vermittlung kirchlicher Kunst und Geschichte. Seit April 2015 war Kloft Direktor des Diözesanmuseums und Leiter der Abteilung Kunst und Museen im Bischöflichen Ordinariat – Aufgaben, die er stets mit großem Einsatz und Hingabe erfüllte.

Als Reliquienbeauftragter und Diözesankonservator war der Theologe in vielen Pfarreien des Bistums tätig. Neben seiner fachkundigen Expertise brachte er auch immer ein tiefes Verständnis und Interesse für die lokale Geschichte mit, was ihm zahlreiche Begegnungen und Entdeckungen ermöglichte. Trotz seiner vielfältigen Aufgaben sah er sich stets auch als Seelsorger, sowohl in den Pfarreien als auch in seiner Rolle als Hochschullehrer.



ABSCHIED AUS DER GEMEINDE



Für mich plötzlich wurde ich durch Anordnung des Personalchefs zum 1. November 2024 versetzt. Deswegen muss ich mich leider nach mehr als 20 Jahren aus Frankfurt verabschieden.

Ich bedauere sehr, in der Pfarrei begonnene Projekte nicht weiterführen zu können. Vor allem während der gerade angefangenen Firmvorbereitung kann ich diese nicht bis zur Firmung der Jugend-

lichen fortführen, was mich reut. Genau so werde ich die Kontakte gerade zu sozialen Einrichtungen der Caritas und Diakonie, sowie anderen Trägern in Frankfurt nicht weiter aufrechterhalten können. Dies war mir ein selbstverständliches Anliegen, ausgehend von den sechs Werken der Barmherzigkeit nach dem Matthäus-Evangelium: Hungrige speisen, Durstige tränken, Nackte kleiden, Fremde beherbergen, Kranke pflegen und Gefangene besuchen. Diesen Werken wurde im Frühmittelalter als siebtes Werk die Verpflichtung zum Begraben der Toten hinzugefügt.

Thomas von Aquin (+ 1274) beschreibt einen Barmherzigen als jemanden, „dessen Herz, elend durch die Trauer über fremdes Elend wie über eigenes Elend, angeregt wird, zur Überwindung fremden Elends wie eigenen Elends tätig zu werden“. Barmherzigkeit ist damit zu verstehen als das „Mit-Leiden“ mit einem Bedürftigen. Auch das Wort Almosen, aus dem Griechischen abgeleitet, bedeutet Barmherzigkeit. Ursprünglich zeigte Gläubige also mit dem Almosen, das den Bedürftigen gegeben wurde, dass man mit ihnen litt und ihr Leid als das eigene betrachtete. Der Evangelist Markus stellt diese Werke in seinem Evangelium in den Zusammenhang der „Gerichtsrede“. Diese wiederum bildet den Abschluss der Berichte des Handelns Jesu vor dem Eingang in die Passionserzählung und gibt so einen exemplarischen Leitfaden des Handelns aus jüdischer und frühchristlicher Tradition heraus.

Mir war es immer ein innerer Schmerz Menschen zu Grab zu tragen, und der einzige zu sein, der dem Verstorbenen gedachte. Oder Menschen in der Obdachlosigkeit zu wissen, in Altersarmut oder in vielfältiger Not auf der Straße, in Beeinträchtigung oder im Knast. Hinzuschauen, wo schon das Hinsehen schmerzt und Christentum weh tut, weil es Überwindung eigener Bequemlichkeit in der Hilfe bedarf. Das habe ich versucht aufzuzeigen, gerade in den Begegnungen, die ich für Jugendliche in der Vorbereitung auf die Firmung ermöglicht habe. Dort war es mein Anliegen, eine Kirche gezeigt zu haben, die ihren Auftrag darin sieht Not wahrzunehmen und zu versuchen diese zu beheben.

Deswegen danke ich für vielfältiges Engagement und den Dienst an den Orten unserer Pfarrei und darüber hinaus, an denen die Sorge der Menschen gesehen wird deren Not zu lindern. Zu danken habe ich für vielfältig gute Zusammenarbeit und Austausch in der Firmkatechese, im Bereich der liturgischen Dienste, der Gremien und des Verwaltungsrates, der Jugendarbeit und der Musik oder der Ökumene, beispielhaft am geschwisterlichen gemeinsamen Feiern der Gegenwart Gottes in Berkersheim, sowie der Ehevorbereitung. Danke auch den Kolleginnen im Pfarrbüro für die Ermöglichung so vieler Aktivitäten und deren Organisation und Abwicklung. Und nicht zuletzt den Kolleginnen und Kollegen des Pastoralteams, die sich der fruchtbringenden Zusammenarbeit und dem ehrlichen und offenen Austausch, sowie der steten Ergänzung meines Fehlens verpflichtet wissen.

Meinen Dienst in der Pfarrei hier muss ich beenden, geeint sind wir weiterhin im gemeinsamem Dienst des Aufzeigens des Reiches Gottes im Hier und Jetzt. Dazu erbitte ich Gottes reichen Segen für Sie persönlich, genau wie für diese Gemeinde und bin dankbar, wenn Sie diesen auf mich und mein Wirken erleben. Ich würde mich freuen, im Gottesdienst zu meinem Abschied am 10. November 2024 um 11:00 Uhr in der Allerheiligsten Dreifaltigkeit dies persönlich tun zu können und Lebewohl zu sagen.

Clemons Weißberger

Das ABC des Christentums

BUCHSTABE T: TABERNAKEL

Ein heiliges Symbol für die Anwesenheit Gottes

Der Tabernakel hat eine tiefe spirituelle und historische Bedeutung, besonders in der jüdisch-christlichen Tradition. Als heiliger Raum symbolisiert er die Anwesenheit Gottes, der unter seinem Volk wohnt - ein Konzept, das die christliche Theologie bis heute beeinflusst. Von ihren Ursprüngen im Alten Testament bis zu ihrer Bedeutung im Leben Christi und in der modernen Kirche bleibt die Stiftshütte eine kraftvolle Darstellung von Gottes Wunsch, bei seinem Volk zu sein.

Alttestamentliche Wurzeln

Die Stiftshütte taucht zum ersten Mal beim Auszug der Israeliten aus Ägypten auf. Gott wies Mose an, ein tragbares Heiligtum zu bauen, indem er sagte: „Sie sollen mir ein Heiligtum bauen, damit ich bei ihnen wohne“ (2. Mose 25,8). Dieses Heiligtum begleitete die Israeliten durch die Wüste und diente als ständige Erinnerung an die Gegenwart Gottes. Es war ein Ort der Begegnung, an dem Gott mit seinem Volk kommunizierte und es auf seinem Weg ins verheißene Land begleitete.

Vom Tabernakel zum Tempel

Nachdem sich die Israeliten im gelobten Land niedergelassen hatten, wich die provisorische Stiftshütte dem salomonischen Tempel in Jerusalem, der um 957 v. Chr. errichtet wurde. Der Tempel behielt die geistliche Bedeutung der Stiftshütte und wurde zum Zentrum der Anbetung des Volkes Israel. Obwohl er größer und dauerhafter war, behielt er die gleiche Bauweise bei und betonte so den heiligen Charakter der Wohnung Gottes inmitten seines Volkes. Diesem Zweck diente der Tempel bis zu seiner Zerstörung.

Christus: Der neue Tabernakel

In der christlichen Theologie wird die Stiftshütte als Vorwegnahme Jesu Christi gesehen. Im Johannesevangelium heißt es: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Johannes 1,14). Der Begriff „gewohnt“ stammt vom griechischen Wort (σκηνώω, *skēnoō*), das „wohnen“ bedeutet. Damit wird unterstrichen, dass die Gegenwart Gottes in Christus nicht

mehr auf eine physische Struktur beschränkt ist, sondern sich in der Person Jesu manifestiert, der die Gegenwart Gottes auf Erden verkörpert.

Der eucharistische Tabernakel

Im Katholizismus ist der Tabernakel das heilige Gefäß, in dem die Eucharistie nach der Messe aufbewahrt wird. Dies ähnelt der Art und Weise, wie Gott im Alten Testament gegenwärtig war. Die Eucharistie wird als Fortsetzung der Gegenwart Christi unter seinem Volk verstanden. Der Tabernakel zeigt, dass Gott immer bei seiner Kirche ist.

Wir sind ein lebendiger Tabernakel

Die christliche Theologie weitet den Begriff des Tabernakels auf die Kirche und die einzelnen Gläubigen aus. Paulus schreibt: „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?“ (1 Kor 3,16). Wie Gott einst im Tabernakel wohnte, so wohnt er heute in den Herzen der Gläubigen und macht jeden Christen zu einem lebendigen Tabernakel. Das erfordert ein Leben der Heiligkeit, der Reinheit und des Dienstes, das die Liebe Gottes zur Welt widerspiegelt.

Als Tabernakel in der Welt leben

Ein lebendiger Tabernakel zu sein bedeutet, Gottes Gegenwart durch alltägliche Handlungen zu manifestieren. Christen sind aufgerufen, ihren Körper zu achten, in geistlicher Reinheit zu leben und sich selbst als „lebendiges Opfer“ (Römer 12,1) darzubringen. Indem Gläubige ihre Beziehung zu Gott durch den Heiligen Geist pflegen, bezeugen sie Gottes Liebe und Barmherzigkeit und spiegeln Gottes Gegenwart in der Welt wieder.

Auf diese Weise sind Christen moderne Tabernakel, die berufen sind, Gottes Gegenwart in der Welt durch Liebe, Güte und Dienst zu manifestieren. Durch Christus ist die Wohnung Gottes nicht mehr auf ein Gebäude beschränkt, sondern in den Herzen aller Gläubigen gegenwärtig.

Pater Bosco



KIDS IM MONAT: KIM BACKT APFELKUCHEN

Ein neues Angebot für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Am 20.9. fand in St. Christophorus die Apfelkuchen-Backaktion statt. Kinder aus unserer ganzen Pfarrei waren da, um draußen erstmal Äpfel zu sammeln. Dann ging es in der Küche gemeinsam weiter mit Äpfel schneiden, Zutaten abwägen, Teig zusammenrühren, Bleche belegen und die Bleche in den Ofen schieben. Den noch warmen



Apfelkuchen konnten wir dann im Garten mit Kakao und Kaffee gemeinsam genießen. Wir haben noch Boule

gespielt, gekegelt und spontan eine Kinderdisco im Garten veranstaltet. Ein herrlicher Nachmittag ging damit zu Ende. Und unsere Gottesdienstbesucher durften sich auch noch freuen: Im Rahmen des Kirchkaffees nach dem Gottesdienst wurde auch noch ein von den Kindern gebackener Kuchen serviert. Der war sehr lecker und in nullkommanix aufgeessen. So hatten alle was von der Backaktion.

Jörg Hellmich

Am 26.10. war KIM im Eintracht-Museum und am 23.11.2024 wird KIM dann wieder backen: diesmal Weihnachtspätzchen. Da freuen wir uns schon auf Ihre Kinder.

ERNTEDANK IN TÜTEN

Vielen Dank an alle, die bei unserer diesjährigen Pfarreiaktion zu Erntedank mitgemacht haben!

Insgesamt konnten wir knapp 100 gut gefüllte Tüten zur Frankfurter Tafel bringen. Alle Kirchorte und zwei Kitas haben sich beteiligt, so kam ein reiches Sortiment an unterschiedlichen Lebensmitteln und Hygieneartikeln zusammen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel waren ganz erstaunt wie viel gespendet wurde und zeigten sich von unserer Aktion ganz begeistert. Das ruft nach einer Wiederholung im nächsten Jahr!

Noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Spenden,

Michael Frost, Gemeindefereferent



BEENDIGUNG DES EINE-WELT-WAREN-VERKAUFS IN STA.FAMILIA ZUM JAHRESENDE

Aufgrund steigender Preise und auch deshalb sinkender Nachfrage haben wir uns schweren Herzens entschlossen nach nunmehr vielen Jahren den einst durch das Ehepaar Dosch ins Leben gerufene Verkauf von Eine-Welt-Waren zum Ende dieses Jahres einzustellen.

Am 3. November und am 1. Dezember sind wir noch einmal nach dem Gottesdienst vor Ort. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, daß der Verkauf in der Kirche St. Josef Eschersheim wie üblich an jedem 2. Wochenende des Monats weitergeht.

*Gabriele Gillner
Sta. Familia*

90 JAHRE KÖB KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

1934 - 2024 in St. Josef/Eschersheim

Hallo zusammen!

Ich bin nun schon seit 4 Jahren Mitarbeiterin in der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB). Seit ich sie als Kleinkind immer mit meiner Mutter besucht habe, habe ich viele Bücher gelesen, doch eines war mitreißender als viele von ihnen!

In dem Buch „Charlie Bone und das Geheimnis der sprechenden Bilder“ geht es um einen Jungen namens Charlie (Charles) Bone. Er ist ein ganz normaler Junge, zumindest denkt er das, bis eines Tages plötzlich eine Fotografie zu ihm spricht! Von da an ändern sich die Dinge für Charlie brutal! Seine fiesen Tanten schicken ihn auf das Bloor, ein Internat für begabte Kinder, auch für sogenannte „Kinder des roten Königs“, wie Charlie eines ist. Die „Kinder des roten Königs“ haben alle irgendeine besondere Begabung, da sie von dem

großen, verschwundenen Zauberer abstammen, dem roten König. Doch was hat es mit dem verschwundenen Baby auf sich? Um das herauszufinden, muss Charlie eine lange Reihe von Abenteuern auf sich nehmen, die dank der Familie des Direktors, die Charlie alle hassen, nicht leicht wird... Kann es Charlie gelingen, das nun gleichaltrige Mädchen zu retten?

Das Buch ist sehr gut geschrieben und macht Lust, die ganze Reihe auf einmal durchzulesen! Es hat 359 Seiten und ist ab 10 gut lesbar.

Viele weitere spannende Bücher für Erwachsene können Sie bei der Herbstlese am 08.11.2024 um 19.30 Uhr in Sta. Familia kennenlernen. Und zur Feier unseres 90. Jubiläum am 08.12.2024 um 10.30 Uhr in den Clubraum am Kirchort St. Josef laden wir Sie natürlich auch recht herzlich ein.

Wir freuen uns bei beiden Terminen auf Ihr Kommen.
Tschüss!

Hannah Theresa Wierse, 11 Jahre (für das KÖB Team St. Franziskus)



ST. MARTINSFEIER MIT LATERNENUMZUG



Bild: DanielaEvaSchneider/stockadobe.com

SO, 10.11., 17:00 Uhr

Allerheiligste Dreifaltigkeit, Homburger Landstr. 387

MO, 11.11., 17:00 Uhr

St. Christophorus - An den Drei Steinen 42

Herz Jesu - Eckenheimer Landstraße 326

St. Albert, Bertramstraße 45

St. Josef, Josephskirchstraße 7



Bild: Hans-Jürgen Krahl/stockadobe.com

DI, 12.11., 17:00 Uhr

Sta. Familia - Am Hochwehr 11

Beginn aller Martins-
feiern ist in der Kirche

DIE WÄRMESTUBE ÖFFNET IHRE TÜREN

Bedürftigen Menschen werden in St. Christophorus Suppe, Brot, Obst, heiße Getränke und ein warmer sowie trockener Speiseraum angeboten. Für weitere Informationen oder bei Interesse einer Mitarbeit setzen Sie sich bitte mit Daniel Meßner unter der E-Mail „adw82@gmx.de“ oder unter „0176 55066622“ in Verbindung.

DIENSTAGS, 9:00 - 11:00, St. Christophorus: Gemeindezentrum, An den Drei Steinen 42

*Herzliche Grüße
das „Wärmestuben-Team“*

ERZÄHLCAFÉ

Das Erzählcafé findet in der kalten Jahreszeit in Herz Jesu statt. Im Gemeindezentrum bei Kaffee und Kuchen. auch wieder mit Gesellschaftsspielen. Interessierte aus allen Kirchorten der Pfarrei sind herzlich willkommen!

MITTWOCH 6.11., 15:00, Herz Jesu: Gemeindezentrum, Barchfeldstr. 12

*Hubertus Pantlen und
sein Team aus Sankt Georgen*

MUSIKALISCHE ANDACHT FÜR FRIEDEN UND DEMOKRATIE

Herzliche Einladung zu einer musikalischen Andacht für Frieden und Demokratie.

Wir möchten uns mit dieser Aktion für Frieden, Toleranz, Hoffnung und Demokratie engagieren.

Mit der großangelegten Initiative „Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie“ möchten wir viele Stimmen zum Gebet um Frieden und demokratisches Handeln zusammenbringen, um damit ein kraftvolles kirchliches Zeichen der Solidarität und des Zusammenhaltes zu setzen. Am 8. November sollen Chöre und Ensembles an verschiedenen Orten singen – so auch in unserer Pfarrei St. Franziskus Frankfurt. Ein großer Friedenschor, der die verbindende und friedensstiftende Kraft der Musik demonstriert und feiert. Sie sind herzlich eingeladen die musikalische Andacht zu besuchen, zuzuhören, mitzusingen und mitzubeten.

Musikalische Gestaltung: Chor Salz und Licht, Jan Breuers (Klavier und Gesang), Ingrid Breuers (Geige), Lukas Kienast (Klavier und Gesang)

FREITAG, 8.11., 19:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit: Kirche Homburger Landstr. 387.

Lukas Kienast

BRETTSPIELEABEND



Wir wollen im Gemeindezentrum von Herz-Jesu einen Brettspieleabend für Jung und Alt veranstalten. Getränke sind vorhanden. Es wäre schön, wenn jeder eine Kleinigkeit zum Knabbern mitbringen könnte.

FREITAG 8.11., 19:30, Herz Jesu: Gemeindezentrum, Barchfeldstr. 12

Martina Bender

HERBSTLESE

Bücherschätze für Sie entdeckt

Berührender, spannender und unterhaltsamer Lesestoff... für insgesamt zehn handverlesene belletristische Titel möchte Sie Frau Annette Pfannenschmidt wieder einmal begeistern.

Freuen Sie sich auf kurzweilige und abwechslungsreiche Buchvorstellungen aktueller Titel! Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei: Und dann können die langen und dunklen Winterabende ruhig kommen. Zur Stärkung gibt es ein kleines Buffet und köstlichen Wein. Alle vorgestellten Bücher können Sie anschließend in der Bücherei St. Franziskus Frankfurt entleihen.

Annette Pfannenschmidt (M.A.) ist Germanistin, Buchhändlerin und Mitarbeiterin in der Evangelischen Öffentlichen Bücherei Schlüchtern. Auch als Beiratsmitglied des Landesverbandes Evangelischer Büchereien in Kurhessen-Waldeck setzt sie sich für gute Bücher ein.

FREITAG, 8.11., 19:30, Sta. Familia: Gemeindezentrum, am Hochwehr 11

Nicole Schneider

KLEINKINDER- WORTGOTTESDIENST

„Gottes Liebe ist so wunderbar, sooooo wunderbar groß“

So werden wir dieses Jahr noch zwei Mal unseren Kleinkindergottesdienst beginnen, um dann gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Freunden einen „etwas anderen“ Gottesdienst zu feiern, Einen Gottesdienst, in dem spannende Geschichten erzählt werden, Lieder gesungen werden, bei denen man sich sogar bewegen darf und wir feststellen dürfen, dass Gott uns alle lieb hat.

Einen Gottesdienst, in dem die ganz Kleinen eine ganz große Rollen spielen und am Ende immer etwas gebastelt und sich mit Keksen, Obst und Wasser gestärkt wird. Wir freuen uns schon, viele von Euch begrüßen zu dürfen.

SONNTAG, 17.11., 9:30, Sta. Familia: Gemeindezentrum, Am Hochwehr 11

Michela Peppinghaus

UNTERSTÜTZUNG CARITAS PROJEKTE FÜR OBDACHLOSE

Jugendliche in der Firmvorbereitung unterstützen Caritas Einrichtungen für Obdachlose in Frankfurt zu unterstützen. Aktuell sind Jugendliche beim Tagestreff in der Bärenstraße <https://www.caritas-frankfurt.de/ich-suche-hilfe/wege-finden/obdach-und-wohnen/wohnungslos-oder-von-wohnungslosigkeit-bedroht/tagesaufenthalte/tagesaufenthalt-baerenstrasse> aktiv, weil sie dort ihr Sozialpraktikum im Rahmen der Firmvorbereitung absolvieren.

Unterstützung geschieht zunächst einmal durch Sammeln von Kleidern, die in den Tagestreffs, unter anderem in der Bärenstraße in Frankfurt, an bedürftige Menschen ausgegeben werden. An Kleidung sowohl für Frauen wie für Männer werden gesucht: Hosen (vor allem Jeans), Gürtel, T-Shirts, Pullover, Jacken, Unterwäsche wie Socken, Unterhosen und Unterhemden, Schuhe (gerne Sportschuhe).

Die Jugendlichen werden nach den Gottesdiensten am Wochenende 9. und 10. November 2024 die Kleider für die Caritas Einrichtungen annehmen. Und die Jugendliche und Katecheten und Katechetinnen erzählen gerne von der Firmvorbereitung.

SAMSTAG, 9.11. und SONNTAG, 10.11. an jedem Kirchort im Anschluß an die Gottesdienste

Clemens Weißenberger

BLIND DINNER IST ZURÜCK!

Nach fünf Jahren gibt es wieder die Möglichkeit an einem „Blind Dinner“ teilzunehmen.

Vor der Corona-Pandemie gab es fünf tolle Blind Dinner-Treffen, bei denen sich Menschen zu einem Abendessen in der Pfarrei trafen, ohne vorher zu wissen, mit wem sie zusammen sein werden. Aufgrund zahlreicher Nachfragen wird Blind Dinner wieder stattfinden:

Seit Mitte Oktober liegen Informations-flyer zu Blind Dinner an den Kirchorten aus. Damit können Sie sich entweder als Gast oder als Gastgeber anmelden. Wir freuen uns Sie bei einem Dinner zu treffen!

**SAMSTAG, 16.11. und
FREITAG, 22.11., jeweils 19:00**

*Gisela Pohl und Hubertus Pantlen
vom Blind Dinner-Team*

EINDRUCKSVOLLE KATHEDRALMUSIK

Ein besonderes musikalisches Highlight bringen die Kirchenchöre von St. Josef Eschersheim und St. Vitus Oberhöchstadt im Rahmen der 11:00 Uhr Messe an Christkönig, 24.11.2024, in der Kirche St. Josef zur Aufführung. Unter der Leitung von Roswitha Brugger und mit Gisèle Kremer an der Orgel wird mit der "Messe solennelle in Cis-moll op.16" von Louis Vierne ein Meisterwerk der geistlichen Musik speziell für Chor und Orgel präsentiert. Louis Vierne (1870-1937) war Schüler der französischen Meister César Franck und Charles Maria Widor, weltweit gefeierter Organist und komponierte im spätromantischen Stil.

Komponiert um die Jahrhundertwende des 20. Jahrhunderts gefällt das Musikstück besonders durch wunderbare Melodien, harmonisch spannende Abschnitte und eindrucksvolle Orgelpassagen, die an französische Kathedralen erinnern. Ursprünglich für 2 Orgeln und Chor komponiert, kommt hier eine Fassung mit nur einer Orgel zur Aufführung.

Herzliche Einladung an alle Musikfans!

**SONNTAG, 24.11., 11:00, St. Josef:
Kirche, Josephskirchstr. 7**

Peter Kaufmann

ÖKUMENISCHE ANDACHT ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Am Ewigkeitssonntag findet auch in diesem Jahr eine Andacht mit der Möglichkeit zur anschließenden Gräbersegnung auf dem Eschersheimer Friedhof statt. Pfarrer Loïc Berge und Gemeindefereferent Michael Frost laden alle trauernden Angehörigen herzlich zu einem gemeinsamen Gedenken in die Trauerhalle ein. Beim anschließenden Gang über den Friedhof können Gräber noch einmal gesegnet werden - mit Weihwasser und/oder durch ein kurzes Gebet.

**SONNTAG 24.11., 15:00,
Eschersheim: Friedhof, Nußzeil 13**

Michael Frost



Bild: Michael Tillmann/pfarrbriefservice.de



Ende November laden wir wieder zu Franziskus Kunterbunt ein. Nach einem kurzen Einstieg, verschiedenen Workshops und einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst bleibt noch Zeit um gemütlich den Nachmittag ausklingen zu lassen. An verschiedenen Stationen wollen wir dieses mal auf das Leben Jesu schauen. Wir freuen uns, wenn alle Familien etwas zu unserem Fingerfood Buffet mitbringen würden. Eingeladen sind Familien in all ihren Generationen und Konstellationen, eine Anmeldung ist nicht nötig.

SONNTAG, 24.11., 15:00,
Allerheiligste Dreifaltigkeit:
Gemeindezentrum, Homburger
Landstraße 387

Svenja Quirnbach

TÜRKOLLEKTE „FRÜHSTÜCK FÜR MENSCHEN IN NOT“

Wie in jedem Jahr bitten wir im November um eine Spende zur Finanzierung des „Frühstücks für Menschen in Not“, das am 19. Januar in St. Josef ausgerichtet wird.

Das Vorbereitungsteam ist eine bunte Mischung von Menschen aus unseren sechs Kirchorten, deshalb wird auch in jedem der Gottesdienste eine Person aus dem Team vor Ort sein.

Das Frühstück ist eines von vielen caritativen Projekten, die uns als Franziskuspfarrei besonders aufgetragen sind. Allen Spendern schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Sonntag, 03.11., 9:30 Uhr, Sta. Familia

Samstag, 16.11., 18 Uhr, St. Albert

Samstag, 16.11., 18 Uhr,

Allerheiligste Dreifaltigkeit

Sonntag, 17.11., 9:30 Uhr,

St. Christophorus

Sonntag, 17.11., 11 Uhr, St. Josef

Sonntag, 17.11., 9:30 Uhr, Herz Jesu

Michael Frost

PROBEN FÜR KRIPPENSPIELE/ KINDERKRIPPENFEIERN

St. Josef

Ein erstes Treffen findet am **Samstag, 09.11., 10:30 Uhr**, statt. Wir treffen uns vor dem Gemeindezentrum.

Michael Frost

Allerheiligste Dreifaltigkeit

Rollenverteilung für das Krippenspiel am **Donnerstag, 28.11. um 17 Uhr** im Gemeindezentrum

Rebecca Hafner

Herz Jesu

Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf der Suche nach Kindern, die in der Kinderchristmette am 24.12. um 16 Uhr das Krippenspiel aufführen.

Die Proben werden immer Montags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr in der Kirche Herz Jesu stattfinden. **Die erste Probe ist am 18.11.**

Wer mitmachen möchte oder Frage hat, kann sich bei Maike Rossow melden: maikerossow@outlook.de

Auch in anderen Kirchorten werden Kinder für das Krippenspiel gesucht, nähere Informationen folgen.

Svenja Quirnbach

ADVENTSMARKT IN ST. JOSEF

Am **Samstag, 23.11.2024**, findet **ab 13:00 Uhr auf dem Vorplatz und in der Kirche St. Josef** der traditionelle Adventsmarkt statt. Hier findet sich für jeden Geschmack etwas: tolle Adventsgestecke, Plätzchen, Kunsthandwerk, Flohmarkt und vieles mehr. Natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei Glühwein oder Kinderpunsch kommt eine schöne Weihnachtsstimmung auf. Für Besucher des Gottesdienstes am Sonntag 24. November um 11:00 Uhr sind auch danach einige Stände geöffnet. Den Besuch kann man mit einem mu-

sikalischen Event (Aufführung Vierne-Messe des Kirchenchores) ideal verbinden.

Peter Kaufmann

SANKT FRANZISKUS

Adventsmarkt

in der Kirche St. Josef und auf dem Kirchvorplatz
DAS BESONDERE finden!

23.11.2024
13-17 Uhr

Adventsgestecke | Handmade Produkte
Tombola | Flohmarkt | Plätzchen
Fair Trade | Kunsthandwerk
14 - 16 Uhr Kerzen basteln

Würstchen | Schmalbrote | vegetarische Suppe | Glühwein
und Kinderpunsch | Kaffee und Kuchen

Veranstaltungsort: Josephikirchstraße 7, Frankfurt-Eschensheim
Der Erlös wird für caritative Projekte verwendet.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Bild: magele-picture/stock.adobe.com

SONNTAG'S

HERZ JESU

SONNTAGSCAFÉ/FRÜHSCHOPPEN

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst lädt Herz Jesu zum Sonntagscafé ins Foyer ein. An jedem 2. Sonntag findet ein Frühschoppen statt.

Herz Jesu: Eckenheimer Landstr. 326

DIENSTAG'S

GEBET

LEGIO MARIAE

Einmal in der Woche versammelt sich die Legio Mariae, um mit der heiligen Jungfrau Maria zu beten. Jeder ist herzlich eingeladen, mitzubeten.

**17:00, St. Christophorus:
Sitzungsraum, An den Drei Steinen 42**

SAMSTAG 2.11.

OKI-WORKSHOP

KOCHEN WIE EIN PROFI

**10:00, Herz Jesu: Gemeindesaal,
Barchfeldstraße 12**

MITTWOCH 6.11.

SENIOREN → S.14

ERZÄHLCAFÉ

**15:00, Herz Jesu: Gemeindesaal
Barchfeldstraße 12**

BIBEL

BIBELGESPÄCHSABEND

**19:30, Allerheiligste Dreifaltigkeit:
Homburger Landstraße 387**

DONNERSTAG 7.11.

FRAUEN

FRAUENGEMEINSCHAFT

**15:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit,
Homburger Landstraße 387**

FREITAG 8.11.

LITURGIE → S.14

MUSIKALISCHE ANDACHT FÜR FRIEDEN UNS DEMOKRATIE

**19:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit:
Kirche, Homburger Landstraße 387**



VERANSTALTUNGSKALENDER

Bild: magele-picture/stock.adobe.com

FREITAG 8.11.

BÜCHEREI → S.15

HERBSTLESE

Bücherschätze für sie neu entdeckt -
unterhaltsame Buchvorstellungen.

**19:30, Sta. Familia: Gemeindezent-
rum, Am Hochwehr 11**

SPIELE → S.15

BRETTSPIELEABEND

**19:30, Herz Jesu: Gemeindesaal,
Barchfeldstraße 12**

SAMSTAG 16.11.

SPORT

1. ECKENHEIMER DARTS- WELTMEISTERSCHAFT

**17:00 Herz Jesu: Gemeindezent-
rum, Barchfeldstr. 12**

KULINARISCHES → S.16

BLIND DINNER

19:00, irgendwo in der Pfarrei

SONNTAG 17.11.

WELTMARKT

AKTION WELTMARKT

Verkauf von Waren aus der Einen
Welt vor und nach dem Gottesdienst.

St. Josef: Kirche, Josephskirchstr. 7

FREITAG 22.11.

KULINARISCHES → S.16

BLIND DINNER

19:00, irgendwo in der Pfarrei

SAMSTAG 23.11.

KIM, KIDS IM MONAT

PLÄTZCHENBACKEN

**13:00, Treffpunkt St. Christophorus:
Gemeindesaal, An den Drei Steinen 42**

MÄRKTE → S.19

ADVENTSMARKT

**13:00, St. Josef: Kirchenvorplatz
Josephskirchstraße 7**



VERANSTALTUNGSKALENDER

Bild: magele-picture/stock.adobe.com

SONNTAG 24.11.

MUSIK → S.17/23

„MESSE SOLENNELLE IN CISMOLL OP.16“ VON LOUIS VIERNE

Die Messe wird gesungen von den Kirchenchören aus St. Josef Eschersheim und St. Vitus Oberhöchstadt

11:00, St. Josef: Gottesdienst Kirche, Josephskirchstr. 7

FAMILIEN → S.18

FRANZISKUS KUNTERBUNT

15:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit: Gemeindezentrum, Homburger Landstraße 387

DIENSTAG 26.11.

STA. FAMILIA

KAFFEETREFF

Adventsfeier

15:00, Sta. Familia: Gemeindezentrum, Am Hochwehr 11

DONNERSTAG 28.11.

ÖKOLOGIE

AG Ökologische Umkehr

19:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit: Homburger Landstraße 387

SONNTAG 1.12.

STA. FAMILIA

ADVENTSFEIER NACH DEM GOTTESDIENST

12:00, Sta. Familia: Gemeindezentrum, Am Hochwehr 11



**SANKT
FRANZISKUS**
KATH. Pfarrei Frankfurt

**Kirchenchor St. Josef/Eschersheim
Kirchenchor St. Vitus/Oberhöchstadt
Gisèle Kremer (Orgel)
Leitung: Roswitha Bruggaier**

„Messe solennelle in cis-Moll, op. 16“

von Louis Vierne (1870-1937)



Louis_Vierne_à_son_orgue_en_1931

Bild: Agence Rol, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>>, via Wikimedia Commons

**Sonntag, 24. November
11:00 Uhr HL. Messe
Kirche St. Josef, Josephskirchstraße 7**

GOTTESDIENSTE

02.11. - 01.12.2024

BITTE BEACHTEN SIE:

**Die Einteilung der Zelebranten kann sich jederzeit ändern.
Wir übernehmen keine Gewähr für die Aktualität der Diensteeinteilung.**

Datenstand: 14.09.2024

ABKÜRZUNGEN

Lesungen: L - Lesung, Ev - Evangelium

* vor Heiligennamen: Eigenfeier des deutschen Regionalkalenders
** vor Heiligennamen - Eigenfeier des Bistums Limburg

Zelebranten: Pfr - Pfarrer, P - Priester, PRin - Pastoralreferentin, PR - Pastoralreferent,
GRin - Gemeindereferentin, GR - Gemeindereferent, PAin - Pastoralassistentin, PA - Pastoralassistent



02.11., Sa, ALLERSEELEN

16:30 Uhr	St. Christophorus	Gräbersegnung auf dem Friedhof in Preungesheim
18:00 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>) + Giuseppe Giannazzo; ++ Pietro und Grazia Liotta
18:00 Uhr	St. Albert	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>) + Thomas Suh

03.11., So, † 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Dtn 6,2–6 L 2: Hebr 7,23–28 Ev: Mk 12,28b–34

Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Frankfurt

9:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Kroatische Gemeinde</i>)
9:30 Uhr	Herz Jesu	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>) für ++ Herbert und Lilly Weber, Monika Weber, Peter Strachowsky
9:30 Uhr	Sta. Familia	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern (<i>Pfr. Mayer</i>) mitgestaltet von der Familienband
11:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern (<i>P. Lawrence</i>) + Elikutty Palakat, + Helga Schölzl und ++ Angeh. anschl. Brunch
11:00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>) + Siegfried Pinkernelle, + Hubert Blaszcok
13:00 Uhr	St. Josef	Gottesdienst (<i>Polnische Gemeinde</i>)
14:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Koreanische Gemeinde</i>)
15:00 Uhr	St. Christophorus	Anbetung (<i>Syro-Malabarische Gemeinde</i>)
16:00 Uhr	St. Christophorus	Hl. Messe (<i>Syro-Malabarische Gemeinde</i>)
16:00 Uhr	St. Josef	Gedenken an die Verstorbenen (<i>GRin Pohl, GRin Poser</i>)

04.11., Mo, Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

18:00 Uhr	St. Josef	Requiem für den verstorbenen Altbischof Franz Kamphaus (<i>Pfr. Mayer</i>)
-----------	-----------	--

05.11., Di der 31. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr	St. Albert	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>) ++ Gisela u. Klara Schratz
19:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Lichterrosenkranz

06.11., Mi der 31. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>)
18:00 Uhr	Herz Jesu	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>) ++ Karl u. Klara Schratz und alle leb. und ++ Angeh. der Fam. Schratz, Arndt, Feldpausch, Pfeiffer, Schaller, Dippel, Görge

07.11., Do der 31. Woche im Jahreskreis

17:30 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistische Anbetung/Beichtgelegenheit (<i>P. Bosco</i>)
18:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>)
18:00 Uhr	Sta. Familia	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>)

08.11., Fr der 31. Woche im Jahreskreis

8:00 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>) + Klara und Karl Schratz
16:00 Uhr	Grünhof i. Park	Altenheimgottesdienst (<i>H. Pantlen</i>)
17:30 Uhr	Alte Bethlehemk.	Ökumenisch Offene Kirche
19:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Andacht für Frieden und Demokratie

09.11., Sa, WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

18:00 Uhr	St. Albert	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>) + Charlotte Schmidt
18:00 Uhr	Sta. Familia	Eucharistiefeier (<i>N.N.</i>)

10.11., So, † 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: 1 Kön 17,10–16 L 2: Hebr 9,24–28 Ev: Mk 12,38–44 (oder 12,41–44)

Kollekte für die Katholische Öffentliche Bücherei der Pfarrei

9:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Kroatische Gemeinde</i>)
9:30 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>) ++ der Familien Bagaric, Curcic, Tomic und Vrlic
9:30 Uhr	Herz Jesu	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern und Taufe von Timo Rossow (<i>P. Lawrence</i>)
11:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>) Verabschiedung Clemens Weißenberger Kinderwortgottesdienst
11:00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>)
13:00 Uhr	St. Josef	Gottesdienst (<i>Polnische Gemeinde</i>)
14:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Koreanische Gemeinde</i>)
16:00 Uhr	St. Christophorus	Hl. Messe (<i>Syro-Malabarische Gemeinde</i>)
17:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	St. Martinsfeier mit Laternenumzug (<i>PRin Hafner</i>)

11.11., Mo, Hl. Martin, Bischof von Tours

17:00 Uhr	St. Christophorus	St. Martinsfeier mit Laternenumzug (<i>PRin Hafner</i>)
17:00 Uhr	St. Josef	St. Martinsfeier mit Laternenumzug (<i>GR Frost</i>)
17:00 Uhr	Herz Jesu	St. Martinsfeier mit Laternenumzug (<i>PRin Quirnbach</i>)
17:00 Uhr	St. Albert	St. Martinsfeier mit Laternenumzug (<i>P. Lawrence</i>)

12.11., Di, Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus (Weißrussland), Märtyrer

17:00 Uhr	Sta. Familia	St. Martinsfeier mit Laternenumzug (<i>PR Karkosch</i>)
18:00 Uhr	St. Albert	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>)

13.11., Mi der 32. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>)
18:00 Uhr	Herz Jesu	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>) + Renate Schratz

14.11., Do der 32. Woche im Jahreskreis

16:00 Uhr	Aja Textor Goethe	Altenheimgottesdienst (<i>H. Pantlen</i>)
17:30 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>)
18:00 Uhr	Sta. Familia	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>)

15.11., Fr der 32. Woche im Jahreskreis

8:00 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>)
17:30 Uhr	Alte Bethlehemk.	Ökumenisch Offene Kirche

16.11., Sa der 32. Woche im Jahreskreis

17:30 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>)
18:00 Uhr	St. Albert	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>) + Karl-Heinz Schlund

17.11., So, † 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Dan 12,1-3 L2: Hebr 10,11-14.18 Ev: Mk 13,24-32

Kollekte für die Aufgaben des Bonifatiuswerkes in der Diaspora

9:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Kroatische Gemeinde</i>)
9:30 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>) mitgestaltet vom Gregorianik-Projektchor
9:30 Uhr	Sta. Familia	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>) Kleinkinderwortgottesdienst
11:00 Uhr	St. Josef	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern (<i>P. Lawrence</i>)
11:00 Uhr	Herz Jesu	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>)
13:00 Uhr	St. Josef	Gottesdienst (<i>Polnische Gemeinde</i>)
14:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Koreanische Gemeinde</i>)
15:30 Uhr	St. Christophorus	Rosenkranzgebet (<i>Syro-Malabarische Gemeinde</i>)
16:00 Uhr	St. Christophorus	Jugendmesse (<i>Syro-Malabarische Gemeinde</i>)

19.11., Di, *Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

16:00 Uhr	Curanum	Altenheimgottesdienst (<i>H. Pantlen</i>)
18:00 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>)
18:00 Uhr	St. Albert	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>)
18:30 Uhr	St. Christophorus	Eucharistische Anbetung/Beichtgelegenheit (<i>Pfr. Mayer</i>)

20.11., Mi der 33. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>)
18:00 Uhr	Herz Jesu	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>)
18:00 Uhr	Bethlehemkirche	Ökumenischer Gottesdienst

21.11., Do, Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

17:30 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>) + Karl Schratz
18:00 Uhr	Sta. Familia	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>)

22.11., Fr, Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

8:00 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>)
17:30 Uhr	Alte Bethlehemk.	Ökumenisch Offene Kirche



Foto: iStock

Tag der Hilfenetze 2024

Am 24. November ist die Kollekte bestimmt für die Arbeit der Hilfenetze in Frankfurt.

Ökumenische Hilfenetze bringen Menschen im Stadtteil zusammen: Menschen, die Hilfe für ihren Alltag suchen, und Menschen, die wohnortnah Hilfe gegen faire Vergütung anbieten.

Seit mehr als 10 Jahren koordiniert der Caritasverband Frankfurt zusammen mit Vertreter*innen aus den Frankfurter evangelischen und katholischen Kirchengemeinden die Aktivitäten der Hilfenetze. Die Caritas schafft rechtlich und organisatorisch einheitliche Rahmenbedingungen, übernimmt die buchhalterische Administration sowie die Entlohnung der Helfer*innen und Vermittler*innen und trägt nicht zuletzt auch die finanzielle Gesamtverantwortung für dieses wichtige Nachbarschaftsprojekt. **Dadurch können sich die Hilfenetze vor Ort in den Gemeinden auf die Vermittlungsarbeit konzentrieren.**

Auch in unserer Gemeinde gibt es ein Hilfenetz. Mit Ihrer heutigen Spende tragen Sie dazu bei, dass ältere, kranke oder behinderte Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zuhause in ihrer gewohnten Umgebung führen können. Sie stellen sicher, dass die Helfer*innen geschult, versichert und fair entlohnt werden.

Vielen Dank. Gerne können Sie sich am Ausgang auch einen Flyer zu den Hilfenetzen mit nach Hause nehmen.

**Kollekte am Sonntag,
24. November 2024**

Kontonummer

Caritasverband Frankfurt e. V.
IBAN: DE35 5502 0500 3818 0320 70
BIC: BFSWDE33MNZ
Zweck: Tag der Hilfenetze 2024

www.caritas-frankfurt.de/hilfenetze



23.11., Sa der 33. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr St. Albert Eucharistiefeier (*P. Bosco*)

24.11., So, † CHRISTKÖNIGSSONNTAG

L 1: Dan 7,2a.13b–14 L 2: Offb 1,5b–8 Ev: Joh 18,33b–37

Kollekte für das Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

9:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Kroatische Gemeinde</i>)
9:30 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>) ++ der Familien Bekavac, Pacar, Bukmir und Krstanovic
9:30 Uhr	Sta. Familia	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>) Kinderwortgottesdienst
11:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistiefeier (<i>P. Bosco</i>) ++ Irmentraut und Karl Göpfert
11:00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier (<i>Pfr. Mayer</i>) mitgestaltet von den Kirchenchören St. Josef und St. Vitus, Gisèle Kremer, Orgel, Leitung: Roswitha Bruggaier „Messe solennelle in cis-Moll, op. 16“ von Louis Vierne (1870-1937)
11:00 Uhr	Herz Jesu	Eucharistiefeier (<i>P. Lawrence</i>) mit Taufe von Georg Josef Knoblauch Kinderwortgottesdienst
13:00 Uhr	St. Josef	Gottesdienst (<i>Polnische Gemeinde</i>)
14:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Koreanische Gemeinde</i>)
15:00 Uhr	St. Josef	Ökum. Totengedenken mit Gräbersegnung auf dem Eschersheimer Friedhof (<i>GR Frost</i>)
16:00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe (<i>Syro-Malankarische Gemeinde</i>)
18:00 Uhr	St. Christophorus	Vesper

26.11., Di der 34. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr St. Albert Eucharistiefeier
 18:30 Uhr St. Albert Anbetung und Lobpreis mit Beichtgelegenheit
 19:00 Uhr St. Josef #tankStille (*GR Frost*)

27.11., Mi der 34. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr St. Josef Eucharistiefeier
 Requiem für die Verstorbenen im November

28.11., Do der 34. Woche im Jahreskreis

16:00 Uhr	Haus a.d. Niddaauen	Altenheimgottesdienst (<i>H. Pantlen</i>)
17:30 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistiefeier ++ Helene und Roman Janoschka und alle leb. und ++ Angehörigen
18:00 Uhr	Sta. Familia	Eucharistiefeier

29.11., Fr der 34. Woche im Jahreskreis

8:00 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Alte Bethlehemk.	Ökumenisch Offene Kirche

30.11., Sa, HL. ANDREAS, Apostel

14:00 Uhr	Sta. Familia	Taufe: Vittoria Sofia Lenz (<i>P. Lawrence</i>)
18:00 Uhr	St. Christophorus	Eucharistiefeier ++ der Familien Dugandzic, Barbaric, Ivankovic und Härning
18:00 Uhr	St. Albert	Jugendgottesdienst

BEGINN DES KIRCHENJAHRES 2024/2025

**In St. Franziskus Frankfurt Beginn neue Gottesdienstordnung:
Wechsel der Anfangszeiten der Gottesdienste an den Sonntagen**

01.12., So, † 1. ADVENTSONNTAG

L 1: Jer 33,14–16 L 2: 1 Thess 3,12 – 4,2 Ev: Lk 21,25–28.34–36

Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Frankfurt

9:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Kroatische Gemeinde</i>)
9:30 Uhr	Allerh. Dreifaltigt	Eucharistiefeier Kinderwortgottesdienst
9:30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Herz Jesu	Eucharistiefeier Kinderwortgottesdienst
11:00 Uhr	Sta. Familia	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern (<i>GR Frost</i>)
13:00 Uhr	St. Josef	Gottesdienst (<i>Polnische Gemeinde</i>)
14:00 Uhr	St. Albert	Gottesdienst (<i>Koreanische Gemeinde</i>)
15:00 Uhr	St. Christophorus	Anbetung (<i>Syro-Malabarische Gemeinde</i>)
16:00 Uhr	St. Christophorus	Hl. Messe (<i>Syro-Malabarische Gemeinde</i>)

SANKT FRANZISKUS

KATH. PFARREI FRANKFURT



Allerheiligste Dreifaltigkeit Frankfurt Berg
Homburger Landstraße 387
60433 Frankfurt



Herz Jesu Eckenheim
Eckenheimer Landstraße 324
60435 Frankfurt



St. Albert Dornbusch
Bertramstraße 45
60320 Frankfurt



St. Christophorus Preungesheim
An den Drei Steinen 42c
60435 Frankfurt



St. Josef Eschersheim
Pfarrkirche
Josephskirchstraße 7
60433 Frankfurt



Sta. Familia Ginnheim
Am Hochwehr 11
60431 Frankfurt

ZENTRALES PFARRBÜRO, VERWALTUNG

ZENTRALES PFARRBÜRO

Rhaban-Fröhlich-Straße 20

Tel.: (069) 9511 679-0

Fax: (069) 9511 679-15

Besuchszeiten: Di.: 10 - 13 Uhr; Do.: 14 - 16 Uhr; Fr.: 10 - 13 Uhr

Zusätzlich zu den offenen Besuchszeiten können Sie mit uns einen persönlichen Termin vereinbaren per Mail oder telefonisch.

MAIL-ADRESSE

info@franziskus-frankfurt.de

VERWALTUNGSLEITUNG

Annette Drux

a.drux@franziskus-frankfurt.de

VERWALTUNG

Aleksandra Duhan, Monica Koch, Andreas Pomp, Bärbel Zilch

ZENTRALES PFARRBÜRO

Bettina Diebel, Heike Drebert-Schmidt, Sonja Feldmar, Christine Unkart

PRESSE-, INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Andreas Pomp

a.pomp@franziskus-frankfurt.de

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER DER KIRCHENGEMEINDEN BISTUM LIMBURG

Michael Hilpüsch

datenschutzbeauftragter-kirchengemeinden@
bistumlimburg.de

DATENSCHUTZKOORDINATOR DER PFARREI ST. FRANZISKUS FRANKFURT

Andreas Pomp

a.pomp@franziskus-frankfurt.de

BANKVERBINDUNG/SPENDENKONTO

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. FRANZISKUS FRANKFURT

IBAN: DE66 5005 0201 0200 5760 38

BIC: HELADEF 1822

Seelsorge-Notfallnummer: 0170 1892155 (außerhalb der Büroöffnungszeiten)



Pfarrer Hans Mayer

Büro: Zentrales Pfarrbüro

Tel.: (069) 9511 679-14

h.mayer@franziskus-frankfurt.de

P. Don Bosco Anthonymsamy ISch, Priester

Büro: Zentrales Pfarrbüro

Tel.: (069) 9511 679-26

p.donbosco@franziskus-frankfurt.de



P. Lawrence Antony Kulandai Raj ISch, Priester

Büro: Zentrales Pfarrbüro

Tel.: (069) 9511 679-29

p.lawrence@franziskus-frankfurt.de



Michael Frost, Gemeindefereent

Büro: Kirchort Sta. Familia

Tel.: (069) 9511 679-92

m.frost@franziskus-frankfurt.de



Rebecca Hafner, Pastoralreferentin

Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit

Tel.: (069) 9511 679-21

r.hafner@franziskus-frankfurt.de





Oliver Karkosch, Pastoralreferent
Büro: Kirchort Sta. Familia
Tel.: (069) 9511 679-61
o.karkosch@franziskus-frankfurt.de



Hubertus Pantlen, Diplom-Theologe
Alten- und Altenheimseelsorger
Büro: Kirchort St. Albert, Tel.: (069) 9511 679-52
h.pantlen@franziskus-frankfurt.de



Gisela Pohl, Gemeindeferentin
Büro: Zentrales Pfarrbüro
Tel.: (069) 9511 679-27
g.pohl@franziskus-frankfurt.de



Judith Poser, Gemeindeferentin
Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit
Tel.: (069) 9511 679-91
j.poser@franziskus-frankfurt.de



Svenja Quirnbach, Pastoralreferentin
Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit
Tel.: (069) 9511 679-82
s.quirnbach@franziskus-frankfurt.de

PFARRGEMEINDERAT, VERWALTUNGSRAT

PFARRGEMEINDERAT

VORSTAND

Ralf Bentzin (*Vorsitzender*), Peter Kaufmann, Mechthild Kachisi, Lukas Kienast, Pfarrer Hans Mayer

MITGLIEDER *(in alphabetischer Reihenfolge)*

Ralf Bentzin, Wolfgang Erlenkötter, Gordon Ferrao, Ingrid Gässler, Stephan Hahl, Jörg Hellmich, Mechthild Kachisi, Peter Kaufmann, Lukas Kienast, Paul Kienast, Tobias Kienast, Dr. Sigrid Langner, Michael Vetter, Margret Zeus

JUGENDSPRECHERIN

Charlotte Zechannig jugendsprecher@ms.franziskus-frankfurt.de

DELEGIERTER DES PASTORALTEAMS

Oliver Karkosch

ERSATZMITGLIEDER *(in Reihenfolge des Nachrückens)*

Nestor Kalala, Thomas Kachisi, Alexander Wollenheit, Christine Peuser, Beate Flascha, Anthony Edathiruthikaran, Gabriele Gillner, Ingrid Schmittlein, Alexander Gnüchtel

NÄCHSTE SITZUNG

stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest

MAILADRESSE: pfarrgemeinderat@franziskus-frankfurt.de

VERWALTUNGSRAT *(15. Amtsperiode)*

Pfr. Hans Mayer, Martin Bujotzek, Steffi Elbe, Wolfgang Erlenkötter, Gabriele Gillner, Wolfgang Heinrich, Peter Kaufmann (*stellv. Vorsitzender*), Damir Loncarevic, Dr. Matthias Proske, Thomas Vogel, Markus Zechannig

MITGLIEDER ohne Stimmrecht

Ralf Bentzin (*Vorsitzender Pfarrgemeinderat*)
Oliver Karkosch (*Delegierter des Pastoralteams*)

SOZIALES, SEELSORGE, ...



KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI (KÖB)

Kirchort St. Josef, Rhaban-Fröhlich-Str. 14 (1. Stock), 60433 Frankfurt
 Geöffnet Freitag 15:30 - 16:30 Uhr und Sonntag 10:30 - 12:30 Uhr
 Kontakt: mail@buecherei.franziskus-frankfurt.de

SOZIALE KONTAKTE GINNHEIM

Ehrenamtliche ökumenische Nachbarschaftshilfe in Frankfurt-Ginnheim und Umgebung. Besuchsdienst, Einkaufshilfen, Begleitung zum Arzt und mehr.
 Kontaktperson: Renate Fueß (069) 527807

EHRENAMTLICHE BERATUNG IN RECHTS- UND BEHÖRDENANGELEGENHEITEN

Für wirtschaftlich schwache Personen/Familien durch zugelassene Rechtsanwälte der Kolpingfamilie Frankfurter Berg. Bitte Terminvereinbarungen über das Zentrale Pfarrbüro: (069) 9511 679-0.

KRANKENHAUSSEELSORGE

Cäcilia Kuhn, Krankenhausesseelsorgerin Agaplesion Markuskrankenhaus
 Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt, Tel.: (069) 9533 - 2357
 Kapelle im Haupthaus, 6. OG

GEFÄNGNISSEELSORGE

Stefan Hofer, Pastoralreferent, JVA Frankfurt I
 stefan.hofer@jva-frankfurt1.JustizHessen.de

Christiane Weber-Lehr, Pastoralreferentin, JVA-Frankfurt III (Frauen)
 christiane.weber-lehr@jva-frankfurt3.JustizHessen.de

Christoph Gaida, Gefängnisseelsorger, JVA-Frankfurt IV
 christoph.gaida@jva-frankfurt4.JustizHessen.de

GEMEINDEN VON KATHOLIKEN ANDERER MUTTERSPRACHE

Koreanische Gemeinde - St. Albert
 Syro-Malankarische Gemeinde - Herz Jesu
 Syro-Malabarische Gemeinde - St. Christophorus
 Äthiopische Gebetsgruppe - Sta. Familia
 Kroatische Gemeinde - St. Albert
 Polnische Gemeinde - St. Josef

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA - KOORDINATORIN

N.N.

Zentrales Pfarrbüro
Rhaban-Fröhlich-Straße 20
60433 Frankfurt
Tel. (069) 9511679-0
zentrales.pfarrbuero@franziskus-
frankfurt.de

KITA ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT

Wacholderweg 1
60433 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-71
kita-ahd@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Fatima Samanba-Schaus und
Laura Lesniakiewicz

KITA ST. ALBERT

Marbachweg 308a
60320 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-91
kita-sad@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Mirjana Ivosevic

KITA ST. JOSEF

Rhaban-Fröhlich-Straße 16
60433 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-81
kita-sje@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Pola Seibt (komm.)

KITA HERZ JESU

Barchfeldstraße 14
60435 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-11
kita-hje@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Stefanie Völkel und
Michele Masterman

KITA ST. CHRISTOPHORUS

An den Drei Steinen 42e
60435 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-51
kita-scp@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Helga Kondor und
Eva Sousamli

KITA STA. FAMILIA

Pflugstraße 2
60431 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-31
kita-sfg@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Melanie Fischer

SENIORENHEIME

Grafik: gerald/pixabay.com



HAUS AJA TEXTOR-GOETHE

Hügelstraße 69
60433 Frankfurt

HAUS AN DEN NIDDAUEN

Berkersheimer Weg 195
60433 Frankfurt

CURANUM »AM WASSERPARK«

Friedberger Landstraße 281
60389 Frankfurt

JULIE-ROGER-HAUS

Gummersbergstraße 24
60435 Frankfurt

PFARRER MÜNZENBERGER HAUS

Nußzeil 48
60433 Frankfurt

SENIORENZENTRUM GRÜNHOF IM PARK

Hansaallee 146a
60320 Frankfurt

VERSORGUNGSHAUS UND WIESENHÜTTENSTIFT

Gravensteiner Platz 1
60435 Frankfurt

ORDENSGEMEINSCHAFTEN

FOKOLAR FRANKFURT

Fuchshohl 19a, 60431 Frankfurt
Tel.: (069) 396954
E-Mail: frankfurt@fokolar.org
www.focolare.org
www.fokolar-bewegung.de

TÖCHTER DER GÖTTLICHEN LIEBE

Homburger Landstraße 385
60433 Frankfurt
Tel.: (069) 545398
E-Mail: frankfurtfdc@gmail.com
Leitung: Sr. Magdalena FDC

CARITATIVES

KINDERKLEIDERKORB ST. JOSEF

Rhaban-Fröhlich-Str. 18
Öffnungszeiten: Mi 8 - 10:45 Uhr

KLEIDERKAMMER ST. CHRISTOPHORUS

An den Drei Steinen 42, 60435 Frankfurt
Öffnungszeiten: Di 9 - 11 Uhr

ÖKUMENISCHES HILFENETZ NORD-OST

Pflugstraße 1 (Kirchort Sta. Familia),
60431 Frankfurt, Tel.: (069) 2982-6381
hilfenetz.nord-ost@caritas-frankfurt.de
Öffnungszeiten:
Mo 9 - 11 Uhr und Do 15 - 17 Uhr

KRANKEN-, ALTEN-, LEBENSHILFE ST. FRANZISKUS FRANKFURT

Hilfe in schwierigen Lebenslagen
Kontakt: Joachim Tiedemann
(joachim.tiedemann@web.de)
Zentrales Pfarrbüro: (069) 9511679-0

Aus Liebe
zu den
Menschen

Dr. Ruth Pfau (1929-2017)

Ärztin und Ordensfrau
in Pakistan und
Ehrenbotschafterin
unserer weltweiten
Lepra-Arbeit



Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe



Foto: Sabine Ludwig

**Eine
außergewöhnliche Christin
und Inspiration, Vorbild und Motivation
für uns alle!**



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Bereichern Sie Ihr Gemeindeleben!

Zu Dr. Ruth Pfaus beeindruckendem
Leben und verschiedenen Anlässen
im Kirchenjahr haben wir Materialien
und Angebote hier zusammengestellt:

www.lepra-beenden.de/Kirche

Helfen Sie mit!

Das Lebenswerk und
Vermächtnis von Dr. Ruth Pfau kann
mit Ihrer Hilfe weitergeführt werden.

Spenden Sie jetzt, um
die biblische Krankheit
Lepra weltweit zu beenden!

Jetzt hier spenden:

